

Grundlagenmodul

Persönlichkeitsentwicklung Selbstreflexion

Workbook





Vorwort: Weiterbildung mit Weitblick "The Big Picture"

Weiterbildung mit Weitblick "Big Picture"

Bei der Gründung der Akademie stand vor einem ein Ziel im Vordergrund....

"Wir wollen die Weiterbildung erschaffen, die wir uns selbst gewünscht hätten!" Deshalb arbeiten wir von Anfang an dem Ziel, Dein Potenzial zu entfesseln und Dir den Weg für eine langfristige und erfolgreiche Karriere zu ebnen

Roadmap to success:

Ganz bewusst haben wir unsere Kursmodule so aufgebaut, dass sie Deine Reise vom Schüler bis in den Job bestens widerspiegeln. Dazu wirst Du automatisch durch folgende Themengebiete begleitet:

- Entdecke Deine Persönlichkeit neu
- Entwickle Kompetenz in Wort und Schrift
- Überzeuge mit Deinen Bewerbungsunterlagen
- Meistere Dein Bewerbungsgespräch
- Finde in den Job

Die Kernfrage:

Warum soll ich mich damit schon jetzt beschäftigen? "Ich bin doch noch lange nicht so weit, mich zu bewerben!"

Persönlichkeitsentwicklung und Bewerbungskompetenz zu arbeiten.

✓ Durch die einzelnen Module schaffen wir ein solides Bild Deiner Persönlichkeit. Somit wird es Dir zum Schluss hin sehr leicht fallen, die richtigen Antworten auf vermeintlich schwere Fragen liefern zu können.





Inhaltsverzeichnis:

Kapitel 1:	Woher nimmst Du Deine Energie? Erfahre mehr darüber, wie Du mit Deiner Umwelt interagierst und welche Auswirkungen das auf Deinen Energiehaushalt hat. In erster Linie erklären wir Dir, warum es nicht darum geht, wie gut Du mit Menschen kommunizierst
Kapitel 2:	Wie triffst Du Entscheidungen? Triffst Du Entscheidungen eher aus dem Verstand heraus Kopf (rational) oder hörst eher auf Dein Herz bzw. Bauch (emotional)? Beides hat seine volle Berechtigung und jeder entwickelt daraus eigene Fähigkeiten.
Kapitel 3:	Wie nimmst Du Informationen auf? Deine Art Informationen aufzunehmen hat einen entscheidenden Einfluss auf Deine Stärken. Lerne zu unterscheiden, ob Du eher für klare Struktur und konkretes Wissen stehst oder nach neuen Ideen suchst und offen für Veränderungen bist.
Kapitel 4:	Wie nimmst Du Deine Umwelt wahr? Hier geht es darum, ob Du den Blick für das große ganze hast oder ob Du Stück für Stück deine Umwelt genau erkundest. Beide Möglichkeiten bergen einzigartige Fähigkeiten
Kapitel 5:	Dein Persönlichkeits-Feedback Sich selbst zu reflektieren ist unter Umständen nicht nur sehr "anstrengend" es birgt auch die Gefahr, dem eigenem, blinden Fleck zum Opfer zu fallen. Durch ein externes Feedback hast Du die Möglichkeit Deine Erkenntnisse zu vertiefen oder ggf. neue Erkenntnisse zu erlangen.
Kapitel 6:	Stärken werden zu persönlichen Fähigkeiten Lerne zu unterscheiden, was der Unterschied zwischen Stärken und Fähigkeiten ist. Wer dieses Kapitel verstanden hat, wird in Zukunft nur noch wenig Probleme damit haben, sich in diesem Bereich zu präsentieren und folgerichtig zu argumentieren
Kapitel 7:	Der gesunde Umgang mit Schwächen Die Gute Nachricht, neben einer Schwäche für Schokolade o. Ä. sind Schwächen in erster Linie auf mangelndes Training zurückzuführen. Es ist nie zu spät, dies zu ändern.
Kapitel 8:	Validiere Deinen Lernerfolg Dieses Kapitel bildet das große Finale aus diesem Modul. Hier fasst Du noch einmal alle Ergebnis übersichtlich und strukturiert zusammen. Eine optimale Vorbereitung auf Deine Bewerbung und Karrier aber auch ein großartiges Werkzeug für Dich rein privat im Rahmen der Selbstentwicklung.





Einleitung

Dein Karriere-Kickstart





Einleitung: Entdecke Deine Persönlichkeit neu!

(Selbstreflexion)

Selbstreflexion als Erfolgsfaktor für Bewerbung und Karriere

Zu verstehen, welche Persönlichkeit Du hast, hat grundlegende Auswirkungen auf Deine persönlichen Eigenschaften und ist fester Bestandteil Deines Charakters. Dies hat einen Einfluss darauf, wie Du in verschiedenen Situationen reagierst und welche Arbeitsumgebungen oder -stile Dir am besten liegen. Aber auch für Deine zukünftigen Arbeitgeber hat dies einen entscheidenden Einfluss bei der Wahl der Kandidaten.

Das erwartet Dich (Roadmap)

Im Laufe dieses Themengebiets werden wir Dich mit folgenden Schritten an Deine Persönlichkeit heranführen. Du wirst Dich besser kennenlernen, und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Deinen Mitmenschen besser verstehen.

Gehe mit uns die folgenden Schritte:

•	Die Grundlagen der Selbstreflexion:	
		Woher nimmst Du Deine Energie (Extraversion vs. Introversion) Wie triffst Du Entscheidungen (Thinking vs. Feeling) Wie nimmst Du Informationen auf (Sensing vs. Intuition) Wie nimmst Du Deine Umwelt wahr (Judging vs. Perceiving)
•	Breit	e Persönlichkeitsanalyse:
		Dein Persönlichkeits-Feedback (16Personalities)
•	Erke	nne Deine Heldenstory mit rotem Faden
		Von der Veranlagung zur persönlichen Fähigkeit Der gesunde Umgang mit Schwächen
•	Dein	Persönlichkeits-Canvas (Power-Canvas)
		Dein Persönlichkeits-Canvas "Big Picture"





Kapitel 1

Extro- und/ oder introvertiert

Woher nimmst Du Deine Energie?





Woher nimmst Du Deine Energie? Die Welt der Extro- und Introvertierten

(Extraversion vs. Introversion)

Wie immer gilt, hier gibt es kein Gut oder Schlecht. Denn unabhängig davon, wo Du Dich am wohlsten fühlst... Es kommt vorwiegend darauf an, dass Du Dich wohlfühlst.

Praxisbeispiel aus dem Alltag:

Floh, der Extrovertierte, überredete seine introvertierte Freundin Anna, zu einer riesigen Geburtstagsparty zu kommen, versprach ihr aber, dass sie jederzeit gehen könnten, wenn sie sich unwohl fühlen würde. Floh tauchte sofort in die Menge ein, begrüßte jeden und genoss das Rampenlicht, während Anna sich an den Rand der Party zurückzog, ihr Buch aus der Tasche zog und zu lesen begann.

Eine Stunde später fand Floh sie vertieft in ihr Buch, umgeben von einer kleinen Gruppe von Leuten, die gespannt zuhörten, wie sie leidenschaftlich über die Geschichte diskutierte. Anna hatte ohne es zu merken eine "Buchklub-Ecke" auf der Party gestartet.

Floh war verblüfft. "Ich dachte, Du magst keine großen Menschenmengen!"

Anna zwinkerte. "Ich mag es nicht, in großen Menschenmengen zu sein, aber ich liebe es, in kleinen Gruppen über Bücher zu sprechen. Es stellt sich heraus, ich bin vielleicht doch nicht so introvertiert, wie ich dachte, oder eventuell nur ambivertiert."

Der Aha-Moment kam für beide: Persönlichkeit ist flexibel. Anna fand ihre Nische in der lauten Party, und Floh erkannte, dass auch extrovertierte Momente der Stille genießen können, besonders wenn es bedeutet, jemandem nahe zu sein, der ihnen wichtig ist.

Das sind die Unterschiede:

Introvertierte ziehen Energie aus der Einsamkeit und bevorzugen ruhige, nachdenkliche Umgebungen, während Extrovertierte durch soziale Interaktionen belebt werden und dynamische, menschenreiche Settings schätzen. Ambivertierte bewegen sich fließend zwischen diesen Polen, finden in beidem Komfort und passen sich leicht an unterschiedliche soziale Szenarien an.





Jetzt bist Du an der Reihe:

 χ Überlege, welchem Persönlichkeitstyp Du am ehesten entsprichst.

Introvertiert

Introvertierte Menschen ziehen es vor, Zeit alleine zu verbringen oder in kleinen Gruppen statt in großen Menschenmengen. Sie laden ihre Energie auf, indem sie sich zurückziehen und Ruhe genießen.

- **Nachdenklich:** Introvertierte denken oft gründlich über Dinge nach, bevor sie sprechen oder handeln.
- **Bevorzugt Einzelaktivitäten:** Sie genießen Aktivitäten, die sie alleine ausüben können, wie Lesen, Schreiben oder Gärtnern.
- **Geringere Begeisterung für große Gruppen**: Große soziale Ereignisse oder Partys können für introvertierte Menschen überwältigend sein; sie bevorzugen stattdessen Treffen im kleineren Rahmen.

Extrovertiert

Extrovertierte sind gesellig und ziehen Energie aus der Interaktion mit anderen Menschen. Sie genießen es, im Mittelpunkt zu stehen und sind oft aktiv und enthusiastisch.

- **Gesprächig:** Extrovertierte führen gerne Gespräche und sind oft die Ersten, die ein Gespräch beginnen.
- **Genießt soziale Interaktion:** Sie lieben es, an großen gesellschaftlichen Zusammenkünften, Partys und Networking-Events teilzunehmen.
- **Sucht Abenteuer:** Extrovertierte sind oft auf der Suche nach neuen und aufregenden Erlebnissen und sind bereit, Risiken einzugehen.





☐ Ambivertiert

Ambivertierte Menschen besitzen sowohl introvertierte als auch extrovertierte Eigenschaften und können ihre Verhaltensweise je nach Situation und Stimmung anpassen.

- Flexibel in sozialen Situationen: Ambivertierte können sich wohlfühlen, sowohl alleine als auch in großen Gruppen.
- **Anpassungsfähig:** Sie können von gesellig und gesprächig zu ruhig und zurückgezogen wechseln, je nachdem, was die Situation erfordert.
- Ausgeglichene Energieverteilung: Sie finden ein Gleichgewicht zwischen Zeit für sich selbst und Zeit mit anderen, was ihnen hilft, ihre Energie aufrechtzuerhalten.

Warum es wichtig ist, dies zu wissen?

Dieses Verständnis hilft Dir im beruflichen Kontext, um zu erkennen, welche Arbeitsumgebung Deiner natürlichen Neigung entspricht. Deshalb ist es definitiv sinnvoll, Deine Persönlichkeit anzunehmen, sie zu kommunizieren und auf Dich zu achten.

Pedenke, Du hast sicherlich gelernt, auch in Umgebungen zu "funktionieren", die Dir eigentlich unangenehm sind. Das hat aber auch zur Folge, dass auf lange Sicht Dein Akku leerläuft. Dass sich dies nicht nur auf Deine Stimmung, sondern auch auf Deine Motivation und Deine Leistungsfähigkeit auswirkt, solltest Du unbedingt beachten.





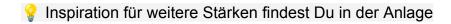
Auswirkungen auf Stärken und Schwächen

mit dem Fokus auf das Berufsbild des Webentwicklers lassen sich die Charakterzüge der Introversion, Extraversion und Ambiversion in folgende Stärken und Schwächen für eine Bewerbung übersetzen. Auch hier gilt, dass es sich dabei nur um einige Beispiele handelt, die auf Dich **NICHT** zutreffen müssen.

Introvertierte Personentypen:

Stärken:

- **Tiefgehendes analytisches Denken:** Introvertierte nehmen sich die Zeit, Informationen zu verarbeiten und Probleme gründlich zu durchdenken, was in der Webentwicklung für die Konzeption und Fehlerbehebung unerlässlich ist.
- Fähigkeit zur konzentrierten Einzelarbeit: Da Webentwicklung oft stundenlange Konzentration und Fokus erfordert, können Introvertierte in solchen Umgebungen exzellieren.
- Vorliebe für detaillierte und präzise Arbeit: Introvertierte neigen dazu, detailorientiert zu sein, was bei der Code-Erstellung und beim Testen von Vorteil ist.



- **Zurückhaltung in Teamdiskussionen:** Kann dazu führen, dass wertvolle Ideen oder Feedbacks nicht geteilt werden, was in agilen Entwicklungsprozessen hinderlich sein kann.
- Herausforderung bei Networking und Selbstmarketing: Dies kann die Sichtbarkeit in der Branche oder innerhalb eines Unternehmens beeinträchtigen.





Extrovertierte Personentypen:

Stärken:

- Stark in Teamarbeit und Kommunikation: Extrovertierte sind oft die Verbindungspersonen in Teams, fördern den Austausch und helfen dabei, die Moral hochzuhalten.
- Enthusiasmus für neue Projekte und Technologien: Ihre Energie kann ansteckend sein und Innovationen vorantreiben.
- Netzwerkbildung: Extrovertierte finden oft leichter Zugang zu Gemeinschaften und Ressourcen, was für die berufliche Entwicklung wichtig ist.
 - Inspiration für weitere Stärken findest Du in der Anlage

- Überengagement: Die Begeisterung für soziale Interaktionen kann zu einer Vernachlässigung der für die Entwicklung notwendigen stillen Arbeitsphasen führen.
- **Risiko der Ablenkung:** Die Vorliebe für Gespräche und soziale Aktivitäten kann sich negativ auf die Fähigkeit auswirken, sich über längere Zeit zu konzentrieren.





Ambivertierte Personentypen:

Stärken

- **Anpassungsfähigkeit:** Ambivertierte können je nach Bedarf sowohl in Einzel- als auch in Team-Arbeitsumgebungen zuverlässig funktionieren, was in flexiblen Arbeitskulturen besonders wertvoll ist.
- Ausgewogenes Energielevel: Sie verwalten ihre Energie so, dass sie sowohl für Einzel- als auch für Gruppenaktivitäten reicht, was zu einer konsistenten Leistung führen kann.
- Vielseitige Kommunikationsfähigkeiten: Die Fähigkeit, zwischen introvertierten und extrovertierten Verhaltensweisen zu wechseln, ermöglicht es ihnen, effektiv mit einem breiten Spektrum an Teammitgliedern zu interagieren.



- Schwierigkeiten bei der Identifikation mit einem festen Arbeitsstil: Kann zu Unklarheiten in Bezug auf die bevorzugte Arbeitsumgebung und -weise führen.
- Balance finden: Das Bestreben, es allen recht zu machen, kann zu Überlastung und Erschöpfung führen, wenn nicht bewusst Ausgleich geschaffen wird.







ANLAGE: Inspirierende Stärken (Introversion/Extroversion)

Diese Stärken stehen ggf. für den Aspekt Extraversion

☐ Kommunikationsstärke	☐ Optimismus
☐ Netzwerkfähigkeit	☐ Problemlosungskompetenz
☐ Teamorientierung	☐ Aktivität
☐ Soziale Kompetenz	☐ Empathie
☐ Enthusiasmus	☐ Verhandlungsgeschick
☐ Selbstsicherheit	☐ Öffentliches Sprechen
☐ Führungsqualitäten	☐ Humor
☐ Anpassungsfähigkeit	☐ Kreativität
☐ Offenheit	☐ Entschlossenheit
☐ Einflussnahme	☐ Energie
☐ Multitasking	
Diese Stärken stehen ggf. für den Aspe	ekt introversion
☐ Analytisches Denken	☐ Kreativität
☐ Unabhängigkeit	☐ Empathie
☐ Tiefgründigkeit	☐ Besonnenheit
☐ Selbstbewusstsein	☐ Verlässlichkeit
☐ Beobachtungsgabe	Detailorientierung
☐ Schriftliche Kommunikation	
☐ Diskretion	☐ Zuverlässigkeit
☐ Selbstmotivation	☐ Strategisches Denken
_	☐ Strategisches Denken☐ Ruhige Präsenz
☐ Geduld	☐ Strategisches Denken☐ Ruhige Präsenz☐ Resilienz
☐ Geduld ☐ Introspektion	☐ Strategisches Denken☐ Ruhige Präsenz





Praxisbogen Selbstreflexion (Introversion/Extroversion) Diese Stärken / Schwächen konnte ich für mich identifizieren:

(Entscheide Dich für die zwei signifikantesten Ergebnisse)

Stärken	Schwächen	
_		
Maa war für raiah dia wia	obtinata Erkanntnia?	
Was war für mich die wic	intigste Erkenntnis?	
Meine Notizen:		
WEITE NOUZETT.		



Kapitel 2

Zwischen Intuition und Sinn für Details

So nimmst Du Informationen auf





Zwischen Intuition und Sinn für Details: So nimmst Du Informationen auf

(Sensing vs. Intuition)

Die Art, wie Du Deine Informationen aus Deiner Umwelt wahrnimmst und verarbeitest, ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil Deiner Kernpersönlichkeit. Denn daraus kannst nicht nur Du, sondern auch Dein Arbeitgeber wertvolle Erkenntnisse ziehen.

Praxisbeispiel aus dem Alltag:

Max, mit seiner akribischen Wahrnehmung und Lena, die intuitive Visionärin, beschlossen, gemeinsam einen Kuchen zu backen. Max wies Lena darauf hin, dass sie genau 53 Gramm Zucker benötigen würden, um die perfekte Süße zu erreichen. Lena hingegen betrachtete das Rezept als bloße Inspiration und meinte, dass ein wenig mehr Zucker und vielleicht ein Schuss Vanille den Kuchen zu einem unvergesslichen Erlebnis machen würden.

Während Max darauf bestand, das Rezept Schritt für Schritt zu befolgen und jede Zutat genau abzuwiegen, wollte Lena experimentieren und der Kreativität freien Lauf lassen. Max war besorgt, dass jede Abweichung vom Rezept eine Katastrophe bedeuten könnte, während Lena argumentierte, dass das Backen ein Abenteuer sei.

Das Ergebnis? Ein Kuchen, als Resultat ihrer Methoden – mit genau 53 Gramm Zucker, aber einem unerwarteten Schuss Vanille. Beim ersten Bissen mussten beide lachen: Der Kuchen war perfekt geworden. Eine lehrreiche Erfahrung über die Kraft der Kombination aus spezifischer und intuitiver Verarbeitung.

Das sind die Unterschiede:

Bei der Art, wie wir Informationen aufnehmen und verarbeiten, gibt es grundlegende Unterschiede zwischen "Sensing" und "Intuition". "Sensing" fokussiert auf das, was real und greifbar ist – die genaue Wahrnehmung und Verarbeitung von Details und Fakten. "Intuitive" hingegen blicken über das Offensichtliche hinaus, erkennen Muster und Möglichkeiten und ziehen es vor, in Konzepten und zukünftigen Potenzialen zu denken. Während "Sensing"-Typen eine klare Struktur und konkretes Wissen schätzen, suchen "Intuitive" nach neuen Ideen und sind offen für Veränderungen.





Jetzt bist Du an der Reihe:

% Wa	as meinst Du, welche Art der Auffassung und Verarbeitung kommt Dir am nächsten?
! Bea	nchte: Wenn Du hier intuitiv zwei Haken setzen willst, ist dies vollkommen in Ordnung
	Spezifische Wahrnehmung und Verarbeitung

- Die spezifische Wahrnehmung fördert die **Genauigkeit im Detail**
- Die Aufmerksamkeit liegt auf Einzelheiten und Diskrepanzen.
- Fehler werden besonders gut erkannt.
- Du legst Wert auf ein stark strukturiertes und eindeutig definiertes Umfeld.
- Ein **Kernbedürfnis ist das Strukturieren** im Sinne von spezifischen, realistischen Zielen, klaren Zeitrahmen und detaillierten Informationen.

☐ Intuitive Wahrnehmung und Verarbeitung

- Die intuitive Sicht f\u00f6rdert hingegen eine ganzheitliche Wahrnehmung
- Verschiedene Eindrücke können parallel verarbeitet werden
- Zusammenhänge, Muster und Handlungsmöglichkeiten werden sofort erkannt.
- Du bist **eher kreativ und visionär**.
- Dein Kernbedürfnis ist die **handelnde Dynamik**, rascher Wechsel, Veränderungen, **Flexibilität und Spontaneität** des Umfeldes.

Warum ist diese Erkenntnis im Bewerbungsprozess wichtig?

Für potenzielle Arbeitgeber ist es wichtig zu wissen, an welcher Stelle er Dich optimal einsetzen kann, denn für jede Herausforderung gibt es auch die geeignete Methode zur Lösung.





Auswirkungen auf Stärken und Schwächen:

Bei der Formulierung deiner Bewerbung als Webentwickler kannst du Stärken wie diese gezielt einsetzen, um deine Eignung für die Position hervorzuheben. Betone, wie deine spezifische Art der Informationsverarbeitung zur Teamarbeit, Problemlösung und zur Unternehmenskultur beiträgt. Gleichzeitig ist es wichtig, Strategien zu erwähnen, mit denen du potenzielle Schwächen ausgleichst, wie z. B. durch kontinuierliches Lernen, den Austausch mit Kollegen oder die Anwendung agiler Entwicklungsmethoden.

Spezifische Wahrnehmung und Verarbeitung (Sensing)

Stärken:

- **Detailorientierung:** Die Fähigkeit, sich auf Details zu konzentrieren, ermöglicht eine präzise und fehlerfreie Codeerstellung.
- **Strukturierte Arbeitsweise:** Ein strukturiertes Vorgehen erleichtert das Einhalten von Projektfristen und die systematische Fehlerbehebung.
- **Analytisches Denken:** Die Neigung zur genauen Analyse und zum strukturierten Denken führt zu effizienten Lösungen für technische Probleme.
- **Pragmatismus:** Eine realistische Herangehensweise hilft dabei, machbare und stabile Web-Lösungen zu entwickeln.



- Widerstand gegen Veränderungen: Eine zu starke Fokussierung auf Details und bestehende Methoden kann Innovationen hemmen.
- Flexibilitätsmangel: Schwierigkeiten, sich an rasch ändernde Technologien und Projektanforderungen anzupassen.
- Kreativitätsbegrenzung: Eine zu enge Bindung an Regeln und Spezifikationen kann die Entwicklung einzigartiger und kreativer Web-Lösungen einschränken.





Intuitive Wahrnehmung und Verarbeitung (Intuition)

Stärken:

- Innovationsfähigkeit: Die Neigung, über den Tellerrand zu blicken, fördert Kreativität und Innovation bei der Entwicklung neuer Webanwendungen.
- Anpassungsfähigkeit: Flexibilität und Offenheit für Veränderungen ermöglichen eine schnelle Eingewöhnung in neue Technologien und Arbeitsweisen.
- **Visionäres Denken:** Die Fähigkeit, zukünftige Trends und Potenziale zu erkennen, kann zur Entwicklung zukunftsweisender Webprojekte führen.
- Flexible Lösungsansätze: Intuitive Typen sind oft gut darin, unkonventionelle Lösungen für komplexe Probleme zu finden, was in der Webentwicklung von großem Nutzen sein kann.
 - Inspiration für weitere Stärken findest Du in der Anlage

- Übersehen von Details: Die Konzentration auf das große Ganze kann dazu führen, dass kleine, aber wichtige Details übersehen werden.
- **Inkonsistenz:** Eine Neigung zu Spontaneität kann die Einhaltung von Zeitplänen und konsistenten Arbeitsprozessen erschweren.
- Risiko von Fehleinschätzungen: Eine zu starke Fokussierung auf Intuition könnte zu Entscheidungen führen, die nicht immer auf soliden Daten oder bewährten Methoden basieren.





W

ANLAGE: Inspirierende Stärken (Intuition / Sinn für Details)

Diese Stärken stehen ggf. für den Aspekt "Intuitiv"		
 ☐ Zukunftsorientierung ☐ Innovatives Denken ☐ Strategisches Planen ☐ Visionäre Führung ☐ Anpassungsfähigkeit ☐ Kreativität ☐ Intuition ☐ Ganzheitliches Denken ☐ Empathie ☐ Mustererkennung ☐ Konzeptuelles Denken 	 ☐ Risikobereitschaft ☐ Offenheit für Neues ☐ Inspirationsfähigkeit ☐ Schnelle Auffassungsgabe ☐ Kulturelle Sensibilität ☐ Flexibles Denken ☐ Kommunikative Kompetenz ☐ Perspektivenwechsel ☐ Selbstbewusstsein ☐ Überzeugungskraft 	
Diese Stärken stehen ggf. für den Aspe	ekt "Spezifisch"	
 □ Detailorientierung □ Praktische Fähigkeiten □ Realismus □ Konzentration □ Geduld □ Traditionsbewusstsein □ Organisationsfähigkeit □ Zuverlässigkeit □ Aufmerksamkeit □ Sorgfältigkeit 	 □ Präzision □ Anpassungsfähigkeit □ Methodisches Vorgehen □ Gewissenhaftigkeit □ Lernbereitschaft □ Interdisziplinäres Denken □ Effektivität □ Praxisorientiertes Lernen □ Ausdauer □ Verantwortungsbewusstsein 	
☐ Faktenbasiertes Entscheiden		





Praxisbogen Selbstreflexion (Intuition / Sinn für Details)

Diese Stärken / Schwächen konnte ich für mich identifizieren:

(Entscheide Dich für die zwei signifikantesten Ergebnisse)

Stärken	Schwächen
Was war für mich die wichtigste E	rkanntnis?
vvas wai iui iiiicii ule wiciiligste L	I KETITILITIS !
Meine Notizen:	





Kapitel 3

Von Fakten und Gefühlen

Wie triffst Du Entscheidungen?





Wie triffst Du Entscheidungen?

(Thinking vs. Feeling)

i Die beste Entscheidung ist eine Entscheidung mit Herz und Verstand.

Praxisbeispiel aus dem Alltag:

Sophie stand vor ihrem Kleiderschrank, die Augen über die Reihen von Blazern, Blusen und Hosen gleitend. Morgen hatte sie ihr erstes Vorstellungsgespräch. Ihr Verstand sagte ihr, sie solle zum klassischen, dunkelblauen Anzug greifen – eine sichere Wahl, die Professionalität und Ernsthaftigkeit ausstrahlte. Doch ihr Herz zog sie zu dem leuchtend roten Blazer, denn er war ein Ausdruck ihrer Persönlichkeit: lebhaft, kreativ und ein wenig mutig.

Sophie stellte sich vor dem Spiegel beide Optionen vor. Der dunkelblaue Anzug fühlte sich vertraut und sicher an. Der rote Blazer hingegen war auffällig und unkonventionell, genau wie die Ideen, die sie in ihr zukünftiges Team einbringen wollte.

Die Wahl zwischen Sicherheit und dem Wunsch, ihre Individualität zu betonen, wog schwer auf ihr. Sie erinnerte sich jedoch an die Beschreibung in der Stellenanzeige, die Kreativität und Eigeninitiative betonte, sowie an die lässig gekleideten Mitarbeiter, die sie bei ihrem Besuch im Büro gesehen hatte.

In diesem Moment erkannte Sophie, dass es bei der Wahl ihres Outfits nicht nur um die Farbe oder den Stil ging. Sie entschied sich für den roten Blazer, kombiniert mit einer schlichten schwarzen Hose und einer weißen Bluse – ein Kompromiss, der sowohl Professionalität als auch ihre einzigartige Persönlichkeit zum Ausdruck brachte.

Das sind die Unterschiede:

Die Unterscheidung zwischen "Kopftyp" und "Herztyp" in der Selbstreflexion ist aus mehreren Gründen wichtig, insbesondere im Kontext von Bewerbungsprozessen und der täglichen Arbeit. Diese Begriffe beziehen sich im Allgemeinen darauf, ob Du eher rational und analytisch (Kopftyp) oder emotional und intuitiv (Herztyp) in ihrem Denken und Handeln bist.





Jetzt bist Du an der Reihe:

Die Selbstreflexion hilft Dir dabei, ein tiefes Verständnis für eigene Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen zu entwickeln. Wenn Du weißt, ob Du eher ein Kopf- oder Herztyp bist, kannst Du eigene Stärken und Schwächen besser verstehen und akzeptieren.

Tenke nun darüber nach, wie Du Entscheidungen triffst und wovon Du Dich dabei leiten lässt. (Wenn Du hier intuitiv zwei Haken setzen willst, ist dies vollkommen in Ordnung)

☐ **Emotional** / intuitiver Entscheidungstyp (Bauch-Typ)

- Fühlen mehr, denken weniger: Du entscheidest oft basierend darauf, wie Du Dich gerade fühlst oder wie Du über etwas fühlst, nicht nur auf harten Fakten.
- **Empathisch:** Du kannst Dich gut in andere hineinversetzen und verstehst ihre Gefühle, was Deine Entscheidungen beeinflusst.
- Intuitiv: Du hast oft ein "Bauchgefühl" bei Entscheidungen, auch wenn Du nicht alle Informationen hast.
- **Beziehungsfokus:** Für Dich sind zwischenmenschliche Beziehungen und Harmonie wichtig, wenn Du Entscheidungen triffst.
- **Flexibel:** Du bist oft offen für Veränderungen und Anpassungen, basierend darauf, wie die Situation sich entwickelt oder wie andere sich fühlen.

☐ **Rational** / analytischer Entscheidungstyp (Kopf-Typ)

- Faktenbasiert: Du legst Wert auf Daten, Fakten und Logik, wenn Du Entscheidungen triffst, weniger auf Gefühle.
- **Analytisch:** Du denkst gerne tief über Probleme nach und zerlegst sie in kleinere Teile, um Lösungen zu finden.
- **Planer:** Du planst gerne voraus und bevorzugst es, Entscheidungen zu treffen, die auf gründlicher Überlegung und Analyse basieren.
- **Konsistent:** Du bist in Deinen Entscheidungen ziemlich beständig, weil sie auf logischen Überlegungen basieren, nicht auf wechselnden Gefühlen.
- **Zielorientiert:** Du fokussierst Dich auf das Erreichen von Zielen und Ergebnissen, wenn Du entscheidest, und wiegst Kosten und Nutzen ab.





Konntest Du eine Entscheidung treffen? Prima!

Jeder Mensch hat von beidem ein wenig, aber oft neigen wir mehr zur einen oder anderen Seite. Das zu wissen hilft Dir, eigene Stärken zu nutzen und an Deinen Schwächen zu arbeiten. Das Wissen um diese Eigenschaft hat mehrere Aspekte zur Folge und direkte Auswirkungen auf Dein zukünftiges Berufsleben.

Bewerbungsprozess

Im Bewerbungsprozess ist es wichtig, zu wissen, wie Du Entscheidungen triffst und Probleme löst. Arbeitgeber suchen oft nach Kandidaten, deren Arbeitsstil und Entscheidungsfindung zum Unternehmen und zur spezifischen Position passen. Wenn Du etwa ein Kopftyp bist und Dich für eine Position bewirbst, die analytisches Denken und Datenanalyse erfordert, kannst Du eigene Stärken in diesen Bereichen hervorheben. Als Herz-Typ kannst Du Fähigkeiten in Empathie und Teamarbeit betonen, was in kundenorientierten oder teambasierten Rollen besonders wertvoll sein kann.

Zusammenarbeit und Kommunikation

Das Verständnis Deiner eigenen Neigung kann die Zusammenarbeit und Kommunikation am Arbeitsplatz verbessern. Kopf-Typen könnten zum Beispiel lernen, ihre analytischen Fähigkeiten einzusetzen, um klare, logische Argumente zu präsentieren, während Herz-Typen ihre Empathie nutzen könnten, um besser auf die emotionalen Bedürfnisse ihrer Kollegen einzugehen, was nicht selten zu einer effektiveren und harmonischeren Arbeitsumgebung führt.

Karriereentwicklung

Langfristig kann das Verständnis, ob Du ein Kopf- oder Herz-Typ bist, bei der Karriereplanung helfen. Es ermöglicht Dir, Rollen und Karrierewege zu suchen, die besser zu Deinen natürlichen Neigungen passen, was zu größerer Zufriedenheit und Erfolg im Berufsleben führen kann.

Unser Körper sendet oft unterschiedliche Signale. Wer kennt das nicht: "Das Herz sagt JA, doch der Kopf sagt NEIN." oder "Ich hatte damals schon so ein Gefühl im Bauch…" Ob Deine Entscheidung richtig war, weißt Du oft erst in Nachhinein.

In jedem Fall lohnt es sich, mit Kopf und Herz zu entscheiden.





Mögliche Bereiche, die davon beeinflusst werden.

Teamzusammensetzung

Arbeitgeber möchten Teams zusammenstellen, in denen die Mitglieder gut zusammenarbeiten und sich ergänzen. Wenn sie wissen, ob du eher emotional oder logisch entscheidest, können sie besser abschätzen, wie du dich in das Teamgefüge einfügst und mit anderen interagierst.

Aufgabenzuweisung

Manche Aufgaben erfordern mehr logisches Denken und analytische Fähigkeiten, während andere mehr Einfühlungsvermögen und Intuition verlangen. Arbeitgeber können dir Aufgaben zuweisen, die besser zu deinem Entscheidungsstil passen, was die Effizienz und Zufriedenheit am Arbeitsplatz steigert.

Problemlösungsstrategien

Die Art, wie du Probleme löst und Entscheidungen triffst, beeinflusst, wie du Herausforderungen am Arbeitsplatz angehst. Arbeitgeber möchten wissen, ob du dazu neigst, Probleme durch Analyse und Logik oder durch zwischenmenschliche Fähigkeiten und Intuition zu lösen.

Unternehmenskultur

Jedes Unternehmen hat eine eigene Kultur und Arbeitsweise. Arbeitgeber suchen nach Mitarbeitern, deren Entscheidungsstil zur Unternehmenskultur passt. Wenn du zum Beispiel in einem kreativen Beruf arbeitest, könnte ein stärkerer Fokus auf emotionale Entscheidungsfindung vorteilhaft sein, während in technischen oder wissenschaftlichen Feldern ein logischer Ansatz bevorzugt wird.

Kommunikation

Dein Entscheidungsstil beeinflusst, wie du kommunizierst und wie du Feedback gibst und empfängst. Arbeitgeber möchten sicherstellen, dass du effektiv mit Kollegen, Vorgesetzten und Kunden kommunizieren kannst.

Wirz gesagt, diese Information hilft Arbeitgebern, besser zu verstehen, wer du bist und wie du am besten in ihre Organisation passt. Sie wollen sicherstellen, dass sie die richtigen Leute am richtigen Platz haben, um sowohl deine Zufriedenheit und Entwicklung als auch den Erfolg des Unternehmens zu fördern.





Auswirkungen auf Stärken und Schwächen

Auch hier lassen sich mehrere Stärken und Schwächen beispielhaft ableiten, die jeweils dem emotional/intuitiven Entscheidungstyp (Herz-Typ) und dem rational/analytischen Entscheidungstyp (Kopf-Typ) zugeordnet werden können. Diese Eigenschaften können effektiv in einer Bewerbung für das Berufsbild des Webentwicklers genutzt werden, um deine Eignung für die Position zu unterstreichen.

Emotional / intuitiver Entscheidungstyp (Bauch-Typ)

Stärken:

- **Empathische** Kommunikation: Deine Fähigkeit, dich in andere hineinzuversetzen, ermöglicht es dir, Bedürfnisse von Kunden und Teammitgliedern intuitiv zu verstehen und darauf einzugehen. Im Bereich Webentwicklung ist dies besonders wertvoll bei der Gestaltung benutzerfreundlicher Oberflächen Kommunikation und der mit Nicht-Technikern
- **Kreatives Problemlösen:** Deine Neigung, Entscheidungen auf Basis von Gefühlen und Intuition zu treffen, führt oft zu kreativen und innovativen Lösungen, die über den Tellerrand hinausgehen. Dies ist essenziell für das Design und die Entwicklung einzigartiger Webanwendungen.
- Anpassungsfähigkeit: Deine Flexibilität ermöglicht es dir, in einem sich schnell ändernden Umfeld wie der Webentwicklung effizient zu arbeiten, indem du auf neue Trends und Feedback reagierst.
 - Inspiration für weitere Stärken findest Du in der Anlage

- Subjektivität in der Entscheidungsfindung: Die Neigung, sich von Gefühlen leiten zu lassen, kann zu subjektiven Entscheidungen führen, die nicht immer den besten technischen Ansätzen entsprechen.
- Schwierigkeiten bei der Priorisierung: Die starke Betonung von Beziehungen und Harmonie kann es erschweren, unpopuläre Entscheidungen zu treffen, die für das Projektfortkommen notwendig sind.

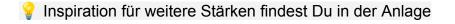




Rational / Analytischer Entscheidungstyp (Kopf-Typ)

Stärken:

- Logisches Problemmanagement: Deine analytische Denkweise ermöglicht es dir, komplexe Probleme effektiv zu zerlegen und systematische Lösungen zu entwickeln. Dies ist eine Schlüsselkompetenz in der Fehlerbehebung und Optimierung von Webanwendungen.
- Datengetriebene Entscheidungsfindung: Du legst Wert auf Fakten und Daten, was in der Webentwicklung für das Testen von Benutzererfahrungen und die Implementierung von Feedback unerlässlich ist.
- Effizientes Projektmanagement: Deine Planungsfähigkeiten und Zielorientierung tragen dazu bei, Projekte termingerecht und innerhalb des Budgets zu realisieren.



- Mögliche Vernachlässigung der Benutzererfahrung: Ein zu starker Fokus auf Logik und Daten kann dazu führen, dass die Bedeutung des Designs und der Benutzerfreundlichkeit unterschätzt wird.
- **Weniger Flexibilität:** Eine starke Präferenz für geplante und strukturierte Ansätze kann es schwieriger machen, auf unerwartete Änderungen oder kreative Ideen spontan zu reagieren.





💡 ANLAGE: Inspirierende Stärken

Diese Stärken stehen ggf. für den Aspekt "Rational"

☐ Analytisches Denken	☐ Unparteiisch
☐ Objektivität	☐ Organisationsfähigkeit
☐ Problemorientiert	☐ Vorausschauendes Denken
☐ Effizienz	☐ Kritische Denkweise
☐ Entscheidungsfähigkeit	☐ Faktenbasiertes Entscheiden
☐ Logisches Denken	☐ Fokus
☐ Selbstkontrolle	☐ Verantwortlichkeit
☐ Pragmatismus	☐ Klare Kommunikation
☐ Detailorientierung	☐ Sachlichkeit
☐ Strategisches Planen	☐ Integrität
☐ Zuverlässigkeit	
Diese Stärken stehen ggf. für den Aspe	kt "Emotional"
☐ Empathie	☐ Sensibilität
☐ Intuition	☐ Loyalität
☐ Kreativität	☐ Emotionale Intelligenz
☐ Motivation	☐ Inspiration
☐ Zusammenarbeit	☐ Herzlichkeit
☐ Kommunikationsfähigkeit	☐ Gewissenhaftigkeit
☐ Anpassungsfähigkeit	☐ Diplomatie
☐ Mitgefühl	☐ Vertrauenswürdigkeit
☐ Konfliktlösung	☐ Selbstbewusstsein
Resilienz	Authentizität





Praxisbogen Selbstreflexion (Rational / Emotional)

Diese Stärken / Schwächen konnte ich für mich identifizieren:

(Entscheide Dich für die zwei signifikantesten Ergebnisse)

Stärken	Schwächen
Was war für mich die wichtigste E	rkenntnis?
Meine Notizen:	



Kapitel 4

Zwischen Ordnung und Offenheit

Wie nimmst Du Deine Umwelt wahr?





Zwischen Ordnung und Offenheit:Wie nimmst Du Deine Umwelt wahr?

(Judging vs. Perceiving)

ii Wie immer gilt, hier gibt es kein Gut oder Schlecht. Denn unabhängig davon wie Du Dich entscheidest... Es kommt vorwiegend darauf an, dass Du Dich entscheidest.

Praxisbeispiel aus dem Alltag:

Julia und Tom beschlossen, ein Zeltwochenende im Wald zu verbringen. Julia, die Planerin, packte eine Checkliste ab: Zelt, Schlafsäcke, Taschenlampe und sogar ein wasserdichtes Notfall-Set. Tom, der Spontane, warf lediglich einige Snacks und eine Gitarre in seinen Rucksack.

Am Campingplatz angekommen, bemerkten sie, dass Julia das Zelt vergessen hatte – es stand noch ordentlich neben ihrer ausgecheckten Liste zu Hause. Tom lachte und breitete seine Gitarre auf dem Boden aus. "Sieht so aus, als hätten wir heute das erste Open-Air-Hotel mit Sternenblick und Live-Musik!"

Mit Toms Improvisationstalent und Julias sorgfältig gepackten Schlafsäcken verbrachten sie eine unvergessliche Nacht unter den Sternen. Es war eine Lektion in Humor und Flexibilität:



Manchmal ist das, was du nicht planst, der Höhepunkt der Geschichte.

Das sind die Unterschiede:

Die Unterscheidung zwischen "Judging" und "Perceiving" in der Selbstreflexion ist wesentlich, sowohl im Rahmen von Bewerbungsprozessen als auch im alltäglichen Arbeitsumfeld. Diese Begriffe geben Aufschluss darüber, wie Du die Welt um Dich herum wahrnimmst und in ihr navigierst – ob Du das Leben lieber strukturierst und geplant angehst "Judging" oder es bevorzugst, flexibel und spontan zu bleiben, offen für Veränderungen und neue Informationen "Perceiving".





Jetzt bist Du an der Reihe:

Setrachte, wie Du an Aufgaben herangehst und Entscheidungen triffst. Planst Du im Voraus und fühlst Dich wohl, wenn Dinge nach Plan laufen, oder genießt Du die Freiheit, spontan zu entscheiden und Pläne je nach Situation anzupassen?

Beachte: Wenn Du hier intuitiv zwei Haken setzen willst, ist dies vollkommen in Ordnung
 Judging / Planender Organisationstyp (Struktur-Liebhaber)

Wenn Du eher zum "Judging"-Typ neigst, bevorzugst Du es, Dinge geplant und organisiert anzugehen. Du fühlst Dich wohl, wenn Entscheidungen getroffen sind, und schätzt es, einen klaren Plan zu haben. Hier sind einige Merkmale, die Dich vielleicht beschreiben:

- Du planst gerne voraus und erstellst Listen oder Zeitpläne.
- Bevorzugst Du, Entscheidungen frühzeitig zu treffen und Ungewissheit zu vermeiden.
- Struktur und Organisation geben Dir ein Gefühl der Sicherheit.
- Du arbeitest gerne Aufgaben der Reihe nach ab und hältst Dich an Regeln.
- Du schätzt Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

□ Perceiving / Flexibler Anpassungstyp (Spontan-Genießer)

Auf der anderen Seite, wenn Du Dich mehr mit dem "Perceiving"-Typ identifizierst, genießt Du es wahrscheinlich, flexibel und offen für neue Informationen und Erfahrungen zu sein. Du bevorzugst es, Entscheidungen offenzuhalten, um Dich an verändernde Umstände anpassen zu können. Hier sind einige Eigenschaften, die auf Dich zutreffen könnten:

- Du bist flexibel und spontan, und es macht Dir nichts aus, Pläne zu ändern.
- Du neigst dazu, Entscheidungen aufzuschieben, um mehr Optionen offenzuhalten.
- Entdecken und Ausprobieren neuer Dinge ist Dir wichtig.
- Du bevorzugst es, in einem weniger strukturierten und freiem Umfeld zu arbeiten.
- Pünktlichkeit und Organisation sind für Dich weniger dringend, solange die Ergebnisse stimmen.





Warum es wichtig ist, dies zu wissen?

Zu verstehen, ob du mehr zu "Judging (J)" oder "Perceiving (P)" neigst, kann Dir helfen, Deine Arbeitsgewohnheiten, zwischenmenschlichen Beziehungen und Deine generelle Herangehensweise an das Leben besser zu verstehen. Es kann Dir auch dabei helfen, Konflikte mit anderen zu vermeiden oder zu lösen, die vielleicht eine andere Herangehensweise bevorzugen. Zum Beispiel, wenn du ein "J" bist und mit einem "P" zusammenarbeitest (oder umgekehrt), kann das Wissen um diese Unterschiede dazu beitragen, Erwartungen anzupassen und gemeinsam effektiver zu sein.

Indem du deine Neigung in dieser Dimension erkennst, kannst du Strategien entwickeln, um sowohl die Vorteile deines Typs zu maximieren, als auch Herausforderungen zu bewältigen, die auftreten können, wenn deine natürliche Präferenz auf Widerstand stößt oder angepasst werden muss.

Auswirkungen auf Stärken und Schwächen

Ausgehend von den beschriebenen Charakterzügen des "Judging"- und "Perceiving"-Typs, nennen wir Dir nachfolgend jeweils fünf plausible Stärken und Schwächen, die diesen Charakterzügen zugeordnet werden können. **Es handelt sich dabei um Vorschläge**.

Denke daran, dass die meisten Menschen nicht ausschließlich am einen oder anderen Ende des Spektrums stehen. Es ist üblich, dass sich jemand in bestimmten Situationen oder Lebensphasen mehr zum einen oder anderen Ende neigt. Das Ziel ist NICHT, Dich in eine Kategorie zu stecken, sondern Selbstbewusstsein und Flexibilität in deinem Umgang mit der Welt zu fördern.

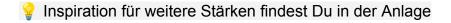




Judging / Planender Organisationstyp (Struktur-Liebhaber)

Stärken:

- Problemlösungskompetenz: Durch deine Vorliebe für strukturierte Ansätze kannst du systematische Lösungsstrategien entwickeln, die bei der Fehlersuche und -behebung in Codezeilen hilfreich sind.
- **Teamführung:** Deine Fähigkeit, vorauszuplanen und Entscheidungen zu treffen, positioniert dich als starken Kandidaten für Führungsrollen in Entwicklerteams, da du Aufgaben effektiv delegieren und Projekte leiten kannst.
- **Effiziente Arbeitsweise:** Dein Hang zur Organisation ermöglicht es dir, deine Arbeit und die Deines Teams so zu planen, dass Fristen eingehalten und Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.



- Anpassungsschwierigkeiten bei Veränderungen: Deine Präferenz für vorhersehbare Strukturen kann dazu führen, dass du auf plötzliche Änderungen in Projekten oder Technologien weniger flexibel reagierst.
- Möglicherweise zu vorsichtig: Dein Wunsch nach Sicherheit und das Vermeiden von Unsicherheiten kann dazu führen, dass innovative oder kreative Lösungen übersehen werden.
- Schwierigkeiten bei unstrukturierten Aufgaben: In einem sich schnell verändernden Feld wie der Webentwicklung können zu starke Abhängigkeit von Strukturen und Plänen hinderlich sein, wenn Flexibilität gefragt ist.
- Überbetonung von Planung: Manchmal kann zu viel Zeit für die Planung auf Kosten der tatsächlichen Ausführung aufgewendet werden, was die Effizienz beeinträchtigen kann.





Perceiving / Flexibler Anpassungstyp (Spontan-Genießer)

Stärken:

- Anpassungsfähigkeit: Als jemand, der offen für Veränderungen und neue Informationen ist, kannst du schnell auf unvorhergesehene Herausforderungen reagieren und Lösungen in Echtzeit anpassen.
- **Kreativität:** Deine Neigung, neue Dinge zu entdecken und auszuprobieren, fördert kreative Lösungen und innovative Ansätze bei der Webentwicklung.
- Offenheit für neue Technologien: Die Webentwicklung ist ein sich ständig weiterentwickelndes Feld, und deine Bereitschaft, flexibel zu bleiben, erleichtert es Dir, die neuesten Technologien zu erlernen und anzuwenden.
- **Teamdynamik:** Deine Fähigkeit, Pläne nach Bedarf anzupassen, kann die Teamarbeit fördern, indem sie für ein offenes und anpassungsfähiges Arbeitsumfeld sorgt.
- **Effektive Krisenbewältigung:** In kritischen Situationen, in denen schnelle Entscheidungen getroffen werden müssen, kann deine Fähigkeit, spontan zu agieren, entscheidend sein.



Inspiration für weitere Stärken findest Du in der Anlage

- Herausforderungen im Zeitmanagement: Deine Vorliebe dafür, Entscheidungen offenzuhalten, kann zu Verzögerungen führen und das Risiko erhöhen, Fristen zu verpassen.
- Mögliche Detailvernachlässigung: Während die Fähigkeit, flexibel zu sein, vorteilhaft ist, kann sie manchmal dazu führen, dass Details übersehen werden, was zu Fehlern in der Entwicklung führen kann.
- Schwierigkeiten bei langfristiger Planung: Deine Spontaneität kann es schwierig machen, langfristige Ziele und Pläne zu entwickeln und beizubehalten, was in einigen Projektphasen erforderlich sein könnte.
- Potenzielle Konflikte mit strukturorientierten Kollegen: Genau wie beim "Judging"-Typ kann auch hier die Arbeitsweise zu Spannungen mit Teammitgliedern führen, die eine stärkere Struktur bevorzugen.





💡 ANLAGE: Inspirierende Stärken

Diese Stärken stehen ggf. für den Aspekt "Strukturiert"

	Entscheidungsfreudig		Verantwortungsbewusst
	Organisiert		Zielstrebig
	Zielorientiert		Klarheit
	Zuverlässig		Entschlossenheit
	Planungsfähigkeit		Ergebnisorientiert
	Zeitmanagement		Konsistent
	Pünktlichkeit		Effizienz
	Strukturiert		Diszipliniert
	Analytisches Denken		Durchsetzungsvermögen
	Entscheidungsfähigkeit		Verlässlichkeit
	Systematisch		
Di€	ese Stärken stehen ggf. für den Aspekt	"F	lexibel"
	Flexibel		Abenteuerlustig
	Spontan		Freigeistig
	Anpassungsfähig		Unkonventionell
П			
	Kreativ		Experimentierfreudig
	Kreativ Neugierig		Experimentierfreudig Intuitiv
			•
	Neugierig		Intuitiv
	Neugierig Offen Vielseitig Improvisationsfähigkeit		Intuitiv Risikobereit Wandelbar Fließend
	Neugierig Offen Vielseitig Improvisationsfähigkeit Empfänglich		Intuitiv Risikobereit Wandelbar Fließend Inspirierend
	Neugierig Offen Vielseitig Improvisationsfähigkeit		Intuitiv Risikobereit Wandelbar Fließend





Praxisbogen Selbstreflexion (Strukturiert / Flexibel)

Diese Stärken / Schwächen konnte ich für mich identifizieren:

(Entscheide Dich für die zwei signifikantesten Ergebnisse)

Stärken	Schwächen
	·
Was war für mich die	wichtigste Erkenntnis?
Meine Notizen:	





Dein Persönlichkeits-Feedback mit 16Personalities (Der Blick von Außen)

16Personalities ist ein mächtiges Werkzeug (Persönlichkeitstest) für die Selbstreflexion und das persönliche Wachstum. Es ermöglicht Dir, die vielschichtigen Aspekte Deiner Persönlichkeit zu erkunden und zu verstehen. Die wahre Magie entsteht jedoch, wenn Du diese Erkenntnisse nutzt, um positive Veränderungen in Deinem Leben und in den Beziehungen zu anderen zu bewirken.

Praxisbeispiel aus dem Alltag:

Alex, der angehende Softwareentwickler, glaubte, sich gut zu kennen. Ein Beitrag auf LinkedIn zum Thema Stärken und Schwächen brachte ihn jedoch ins Grübeln.

Es ging um den Persönlichkeitstest 16Personalities. Er war skeptisch, aber gab sich einen Ruck und probierte ihn selbst einmal aus.

Als er sein Ergebnis betrachtete, war er verdutzt. Wie konnte das sein? Teile des Ergebnisses stimmten genau mit seiner Wahrnehmung überein! Jedoch gab es auch Bereiche, die ihm gar nicht klar waren und die er nicht wirklich verstand.

Auf der Suche nach Antworten wurde ihm eines klar. Er hatte sich bis dahin nie wirklich Gedanken gemacht, welche Persönlichkeitseigenschaften und Neigungen zu seinem bisherigen Werdegang beigetragen hatten. Bisher hatte er bei Bewerbungen immer die Stärken genannt, die ihm als relevantesten vorkamen. Dennoch war er im Bewerbungsgespräch stets verunsichert, wenn es genau um dieses Thema ging.

War das ein Grund für die Absagen, die er bereits bekommen hatte?

Alexander ahnte, dass es nicht darum ging, die Argumente zu liefern, welche sich am besten anhörten, sondern das zu nennen, wofür er persönlich stand. Am Ende wusste Alex nicht nur mehr über sich selbst, sondern wie er seine Stärken durch Beispiele untermauerte und im Bewerbungsgespräch überzeugen konnte.





Was sind die Unterschiede:

In den vergangenen Übungen hattest Du die Möglichkeit der **Selbstreflexion**. Somit konntest Du aus Deiner Sicht einen Blick auf Deine persönlichen Eigenschaften werfen. Allgemein beschreibt dies Dein **Selbstbild**, genauer gesagt Deine Selbstwahrnehmung.

Mit 16 Personalities geben wir Dir ein einfaches und schnell anzuwendendes Werkzeug an die Hand gegeben, welches ein unabhängiges Feedback aus externer Sicht liefert. Damit simulierst Du die **Fremdwahrnehmung bzw. das Fremdbild** Deiner Persönlichkeit.

Jetzt bist Du an der Reihe:

Nutze die Möglichkeit, Deine eigenen Erkenntnisse mithilfe des kostenlosen Tools 16Personalities, zu validieren.

Wir wünschen Dir viel Spaß bei dieser Entdeckungsreise und den daraus resultierenden Ergebnissen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die Ergebnisse zu einem sehr hohen Anteil treffend sind. Jedoch gibt es natürlich Abweichungen, die auf den ersten Blick erst einmal Fragen aufwerfen können.

Das ist jedoch nicht weiter schlimm, denn Du solltest mittlerweile ausreichend Wissen über Dich gesammelt haben, um die Ergebnisse zu interpretieren. Es wenig Sinn, diesen Test in zu kurzen Abständen zu machen und erst recht nicht zu versuchen, das Ergebnis zu manipulieren.

Es gibt schlichtweg kein falsch bei Deiner Persönlichkeit und das Beste daran ist....
Wenn Du Dich selbst verstehst und erkennst, wo Dein Potenzial in der persönlichen Entwicklung liegt, hast Du eine TOP Voraussetzung Deine Stärken auszubauen und an Deinen Schwächen zu arbeiten.

Wenn Dir das zu technisch ist, sprich doch einmal mit Deinen Freunden, Verwandten oder Bekannten über dieses Thema und bitte sie um ein persönliches Feedback zu Deinen Persönlichkeitseigenschaften.





Vergleiche Selbstbild und Fremdbild?

**Der nun folgende Schritt ist ein Abglich aus der eigenen Wahrnehmung und dem neutralen Ergebnis aus dem Persönlichkeits-Test 16 Personalities.

Selbstreflexion	16Personlaities	
Extraversion / Introversion	Energie	
☐ Extroversion☐ Introversion☐ Ambiversion	☐ Extroversion☐ Introversion	
Sensing / Intuition	Verstand	
☐ Intuitiv☐ realistisch☐ weder noch	☐ Intuitiv☐ realistisch☐ weder noch	
Thinking / Feeling	Natur	
☐ Emotional☐ Rational	☐ Emotional☐ Rational	
Judging / Perceiving	Taktiken	
☐ Planender Organisationstyp☐ Flexibler Anpassungstyp	☐ Planend ☐ Suchend	

Bist Du auf dieselben Ergebnisse gekommen?

Wenn nicht, dann solltest Du Dich **intensiv mit diesen Punkten beschäftigen**. Nimm Dir gerne die Zeit und entdecke Deinen Ergebnisbericht und die daraus abgeleiteten Tipps oder bitte, Dir nahe Mitmenschen um Hilfe





Zusammenfassung:

Diese Stärken / Schwächen konnte ich für mich identifizieren:

(Übertrage aus allen vorherigen Übungen die jeweils signifikanteste Stärke und Schwäche)

Stärken	Schwächen	
Meine Notizen:		





Kapitel 5

Das gehört zusammen

Von der Veranlagung zu persönlichen Fähigkeit (Stärke)





Von der Veranlagung zur persönlichen Fähigkeit (Stärke)

Du kannst Dich darauf verlassen, dass Personaler versuchen werden hinter Deine Fassade zu blicken und sowohl Dein Stärken als auch Schwächen zu durchschauen und Deine persönlichen Fähigkeiten zu durchleuchten. Diese Kurseinheit dient dazu, von Anfang an bessere Bewerbungstexte zu verfassen und optimal auf Fragen im Interview vorbereitet zu sein.

Praxisbeispiel aus dem Alltag:

Lisa war eine leidenschaftliche Sportlerin. Sie liebte es, aktiv zu sein und sich herauszufordern. Doch es gab ein Problem: Lisa spielte Feldhockey, aber es schien einfach nicht ihre Sportart zu sein. Jeden zweiten Tag und am Wochenende trainierte Lisa hart auf dem Hockeyplatz. Sie gab ihr Bestes, strengte sich an und gab niemals auf.

Aber trotz all ihres Einsatzes schien sie nicht voranzukommen.

Eines Tages beschloss Lisa, ihren Trainer um Rat zu fragen. "Warum werde ich nicht besser, obwohl ich so hart trainiere?", fragte sie ihn verzweifelt. Ihr Trainer lächelte sanft und stellte eine einfache Frage: "Passt Hockey eigentlich zu Deinen Stärken und Begabungen?" Lisa war perplex. Sie hatte nie darüber nachgedacht, ob Feldhockey wirklich zu ihr passte.

In den nächsten Wochen grübelte Lisa viel darüber nach, was ihr wirklich lag und was sie am meisten genoss. Schließlich traf sie eine mutige Entscheidung und begann Bogen zu schießen. Als introvertierte Person fühlte sie sich oft überfordert von der Hektik und dem lauten Treiben auf dem Hockeyplatz. Sie wollte sich vollständig auf den Moment konzentrieren und ein Gefühl der inneren Ruhe empfinden. Beim Hockey fühlte sie sich oft überwältigt von der Vielzahl an Spielzügen und der ständigen Bewegung um sie herum. Als Lisa zum ersten Mal den Bogen spannte und die Sehne losließ, fühlte sie sich angenehm ruhig und konzentriert und energiegeladen".

Es war, als ob sie endlich angekommen war. So, als ob sie ihr wahres Zuhause gefunden hätte. Zu ihrer großen Freude stellte sie fest, dass sie sich im Bogenschießen schnell verbesserte. Bald schon feierte sie große Erfolge und fühlte sich glücklicher und erfüllter als je zuvor.

Lisa hatte gelernt, dass es nicht nur darum geht, hart zu trainieren, sondern auf sich selbst zu hören und die eigenen Begabungen zu beherzigen. Im Bogenschießen hatte sie nicht nur Erfolg, sondern auch ein Stück von sich selbst entdeckt.





Das sind die Unterschiede:

Ist Dir aufgefallen, dass Lisa auch noch so hätte versuchen können zu begründen, was für eine tolle Teamplayerin sie ist? Wäre es authentisch gewesen, wenn sie behauptet hätte, sie hätte stets den Überblick in den Wirren des Spiels behalten?

Wenn wir von Veranlagung sprechen, geht es nicht antrainierten Fähigkeiten, sondern um natürliche Grundfähigkeiten, die sich erst durch Erfahrung entwickeln.

Bisher wurde ausschließlich von Deinen persönlichen Stärken gesprochen. Jedoch musst Du nun einen Transfer machen, der es Dir ermöglicht, dem ganzen einen konkreten Namen zu geben und Deine positiven Eigenschaften in Fähigkeiten zu wandeln, mit denen Personaler konkret arbeiten können. Daher vorab noch einmal die Grundlagen:

Veranlagungen / Gabe / Talent	Persönliche Fähigkeiten	
De	finition	
Persönliche Kompetenzen und Talente, die aus Gedanken, Fertigkeiten und Verhaltensweisen bestehen. Besonders stark ausgeprägte oder konkrete Fähigkeiten, die Dir liegen und in denen Du besonders gut bist.	Persönliche Fähigkeiten sind praktische Fertigkeiten oder Fähigkeiten, die eine Person entwickelt hat , um bestimmte Aufgaben auszuführen. Diese können erlernt und verbessert werden.	
Entwi	cklung	
Sie sind oft angeborene oder natürliche Talente, die einer Person helfen, bestimmte Aufgaben oder Aktivitäten aufgrund ihrer angeborenen Neigung oder Veranlagung besser zu bewältigen.	Sie können durch Training, Übung und Erfahrung entwickelt werden. Zum Beispiel kann jemand, der keine Programmierkenntnisse hat, durch Lernen und Üben die Fähigkeit entwickeln, Computerprogramme zu schreiben.	
Anv	vendung	
Sie können in verschiedenen Situationen angewendet werden und sind oft übertragbar. Zum Beispiel kann eine kommunikative Person, diese in verschiedenen Bereichen wie Beruf, Familie oder sozialem Umfeld nutzen.	Sie werden normalerweise in einem bestimmten Kontext angewendet wie beruflichen Tätigkeiten oder Hobbys. Sie sind direkt auf die Ausführung von Aufgaben bezogen.	





Um genau zu verstehen, aus welchen Faktoren die Entwicklung persönlicher Fähigkeiten besteht, bedarf es allerdings dem Verständnis für einen relativ abstrakten Vorgang. Dennoch wollen wir Dir helfen, diesen auf einfache Art zu verstehen.

Das folgende Modell bietet eine einfache und klare Perspektive auf den Übergang von der individuellen Veranlagung zur persönlichen Fähigkeit, indem es die Bedeutung von Entdeckung, Lernen, Emotionen und persönlichem Wachstum betont.

- Entdecken der Veranlagung: Menschen entdecken ihre natürlichen Talente und Fähigkeiten. Dies geschieht durch wiederholte Begegnungen mit Herausforderungen, die sie mithilfe ihrer Veranlagung als Strategie lösen können.
- Lernen und Erfahrung: Sie lernen, indem sie entweder beobachten oder durch eigenes Ausprobieren. Erfolge und Misserfolge spielen dabei eine Rolle, ebenso wie die Frage, ob die Motivation intrinsisch (aus innerem Antrieb) oder extrinsisch (durch äußere Belohnungen) ist.
- Emotionale Verbindung: Der Prozess der Anwendung der Stärke ist mit Gefühlen verbunden, die den Erfolg oder Misserfolg beeinflussen und die intrinsische Motivation beeinflussen.
- Persönliches Wachstum: Durch die kontinuierliche Anwendung und Reflexion entsteht persönliches Wachstum. Erfahrungen werden integriert, Fähigkeiten werden aufgebaut und Selbstvertrauen wird gestärkt.

💡 Das solltest Du unbedingt noch wissen:

- **Integration von Erfahrungen**: Die Fähigkeit, Erfahrungen zu reflektieren und aus ihnen zu lernen, ist entscheidend für die Entwicklung persönlicher Fähigkeiten.
- Progressiver Aufbau von Fähigkeiten: Die kontinuierliche Anwendung der intrinsischen Veranlagungen in verschiedenen Situationen führt zu einem schrittweisen Aufbau persönlicher Fähigkeiten.
- Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen: Die erfolgreiche Anwendung Deiner Stärken kann das Selbstvertrauen stärken und das Gefühl der Selbstwirksamkeit erhöhen, was wiederum zu weiterem Wachstum führt.
- Kontinuierliche Reflexion und Anpassung: Die Fähigkeit, sich selbst zu beobachten, zu reflektieren und bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen, ist entscheidend für die kontinuierliche Entwicklung persönlicher Fähigkeiten.





Die Erfolgs-Formel hinter Deinen Fähigkeiten:

Der folgende Satz ist so wichtig, dass wir ihm eine eigene Seite widmen

Je besser ich eine natürliche Veranlagung nutze, je öfter ich sie erfolgreich trainiere und je positiver meine Erfahrungen dabei ist, desto stärker entwickelt sich daraus meine resultierende, persönliche Fähigkeit





Analyse am Praxisbeispiel

Y Jetzt geht es ganz konkret um die kompetente Argumentation Deiner persönlichen Fähigkeiten. Somit ist dies der absolut wichtigste Teil dieses Kapitels!

Im Dir eine Idee zu geben, wie Du aus Deiner Erfahrung heraus argumentierst, haben wir folgendes Praxisbeispiel für Dich:

Hintergrund: Der Bewerber arbeitet als Einzelhandelskaufmann in einer Bäckerfiliale

• Frage: Was war eine wesentliche bzw. häufige Tätigkeit in meiner beruflichen Vergangenheit?

Antwort: Ich habe die Tische im Café gewischt!

• Frage: Was war die eigentliche (wertvolle) Aufgabe hinter dieser Tätigkeit, für die ich eingestellt und bezahlt wurde?

Antwort: Ich war verantwortlich für die Einhaltung der Hygienevorschriften und für den Wohlfühlfaktor der Kunden

• Frage: Was wäre daraus die wichtigste Botschaft für Deinen neuen Arbeitgeber und wie kann ich dies als Argumentation für meine Stärken und Fähigkeiten verwenden?

Antwort: Als verantwortungsvolle Persönlichkeit mit Hang zum detailgenauen Arbeiten, schaffst Du den Beweis in der Behauptung, "Im Rahmen von Teamprojekten habe ich gerne die Verantwortung für das Umsetzen der Designrichtlinien übernommen!" Fügst Du dieser Behauptung noch ein Beispiel (Beweis) hinzu, hast Du einen durchgängig roten Faden in Deiner Argumentation geschaffen.

♂Von der Veranlagung über die erprobte, persönliche Fähigkeit (Stärke) hin zur neuen Aufgabe, schaffst Du somit einen wasserdichten Transfer hin zu erfolgreichen Bewerbungs-Unterlagen und -Gesprächen.

Eine weitere Hilfestellung ist die nachfolgende STAR-Methode, die genau den gleichen Ansatz verfolgt.





Kapitel 6

Der gesunde Umgang mit Schwächen





Der gesunde Umgang mit Schwächen

(aus dem richtigen Licht betrachtet)

Uns fallen spontan recht viele Dinge ein, in denen wir NICHT gut sind! Was auf unsere Erziehung, das Schulsystem, die Arbeitswelt, also auf unsere Gesellschaft zurückzuführen ist.

Praxisbeispiel aus dem Alltag:

Markus arbeitete als Programmierer bei einer großen Softwarefirma. Er war richtig gut darin, schwierige Probleme zu lösen und liebte es, mit neuen Technologien herumzutüfteln. Trotzdem gab es etwas, das ihm Kopfzerbrechen bereitete: Er fühlte sich unsicher, wenn er bei Besprechungen sprechen musste. Während seine Kollegen selbstbewusst ihre Ideen präsentierten, hatte Markus Mühe, seine Gedanken klar auszudrücken.

Als eine wichtige Präsentation anstand, bei der er seine Ideen für ein neues Projekt vorstellen sollte, entschied Markus, etwas Neues auszuprobieren. Er dachte sich: "Wenn Reden nicht mein Ding ist, warum nicht zeigen, was ich meine?" Markus begann, seine Ideen mit einer Software zu visualisieren, die alles, was er sagen wollte, in Bilder und einfache Diagramme umwandelte.

Am Tag der Präsentation war Markus immer noch nervös, aber gut vorbereitet. Er führte das Team durch die visuellen Darstellungen, und plötzlich klappte alles besser. Die Bilder zogen die Aufmerksamkeit aller an, und die Leute begannen, Fragen zu stellen und sich zu beteiligen. Markus fand sich in einer lebhaften Diskussion wieder, die zeigte, wie viel er wirklich wusste.

Seine neue Art der Präsentation kam so gut an, dass er bald dafür bekannt wurde, schwierige technische Themen auf eine einfache und interessante Weise zu erklären. Markus lernte, dass seine Unsicherheit beim Sprechen ihn dazu brachte, kreativ zu werden und etwas Neues zu versuchen, das nicht nur ihm, sondern auch seinem Team half.

Diese Erfahrung zeigte Markus, dass seine anfängliche Schwäche keine große Sache war. Sie hatte ihn dazu gebracht, seine Fähigkeiten anders einzusetzen, und half ihm, zu erkennen, dass er auf seine eigene Art wertvoll ist. Das gab ihm neues Selbstvertrauen und zeigte, dass jeder seine Stärken hat, auch wenn sie manchmal nicht sofort offensichtlich sind.

de Deine Schwächen zu erkennen, sie anzunehmen und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen, ist eine der größten Fähigkeiten, die Du entwickeln kannst.





Definition von Schwächen

Verschiedene Veranlagungen und Lebensumstände führen dazu, dass sich unsere individuellen Fähigkeiten im Vergleich zum Durchschnitt unterschiedlich entwickeln. Daher können weniger ausgeprägte Stärken und Fähigkeiten möglicherweise als Schwächen wahrgenommen werden.

Die Einschätzung, ob etwas als Schwäche angesehen wird, lässt sich in folgende Kategorien einteilen

- 1. Fremdwahrnehmung / fremdbestimmt motiviert (extrinsisch)
 - Gesellschaftliche und kulturelle Normen: Diese Bewertungen basieren auf allgemeinen gesellschaftlichen Erwartungen und Normen, die außerhalb des persönlichen Einflusses liegen.
 - **Vergleich mit anderen:** Bewertungen, die darauf basieren, wie man im Vergleich zu anderen in ähnlichen Rollen oder Situationen abschneidet.
- 2. Selbstwahrnehmung / selbstbestimmt motiviert (intrinsisch)
 - Persönliche Ziele und Werte: Die Definition von Schwächen hängt davon ab, wie sie die Erreichung eigener, persönlich gesetzter Ziele beeinflussen.
 - Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein: Das individuelle Verständnis der eigenen Fähigkeiten und Grenzen, basierend auf Selbstreflexion.
- 3. Gemischte Kategorie (sowohl extrinsisch als auch intrinsisch motiviert)
 - Feedback von anderen: Obwohl das Feedback von außen kommt, beeinflusst es die eigene Wahrnehmung und kann zur Selbstreflexion anregen, was die intrinsische Motivation f\u00f6rdert.
 - Anforderungen der Situation: Diese können durch externe Anforderungen (z.B. Jobanforderungen) definiert sein, aber auch wie man sich innerhalb dieser Anforderungen selbst sieht und bewertet, spielt eine Rolle.
 - **Erfolg und Misserfolg:** Erfahrungen mit Erfolg oder Misserfolg können sowohl durch externe Bewertungen (z.B. Leistungsbeurteilungen) als auch durch persönliche Bewertungsstandards beeinflusst werden.





Lassen sich Schwächen in Stärken transformieren?

Pie Möglichkeit, eine Schwäche in eine Stärke umzuwandeln, hängt ebenfalls von mehreren Schlüsselfaktoren ab:

1. Art der Schwäche:

Einige Schwächen sind tief mit angeborenen Neigungen, physiologischen Beschränkungen, negativen Erfahrungen bzw. Prägungen verwurzelt und somit teils schwer oder sehr schwer zu überwinden.

2. Lern- und Anpassungsfähigkeit:

Viele Schwächen im Bereich von Fähigkeiten und Wissen lassen sich durch Bildung und Training verbessern oder umwandeln. Dies ist aber abhängig von der persönlichen Lern- und Anpassungsfähigkeit

3. Motivation und Ressourcen:

Der Wille, an einer Schwäche zu arbeiten, und der Zugang zu notwendigen Ressourcen wie Zeit, Geld und Unterstützung sind entscheidend.

4. Psychologische Flexibilität:

Die mentale Einstellung, insbesondere das

"Growth Mindset", fördert die Überzeugung, dass Fähigkeiten entwickelbar sind, was die Transformation von Schwächen unterstützen kann.





Lassen sich alle Schwächen gleich leicht in Stärken umwandeln?



Wir unterscheiden Schwächen in der Art ihrer Transformationsfähigkeit.

NUR die Kategorien (Kat1/Kat2) sind dafür geeignet, Sie bei Rückfrage durch den AG im Rahmen des Bewerbungsgesprächs zu nennen.

Sehr leicht transformierbare Schwächen (Kat1)

- Definition: Schwächen, die schnell und mit geringem Aufwand verbessert werden können.
- **Methoden:** Nutzung von kurzen Schulungen, schnellen Feedback-Schleifen, praktischen Anwendungen.
- **Umgang**: Anwendung leicht verfügbarer Werkzeuge und Technologien, schnelle Anpassung basierend auf direktem Feedback.

Leicht transformierbare Schwächen (Kat2)

- **Definition:** Schwächen, die durch gezielte Bildung und praktische Übung verbessert werden können.
- **Methoden**: Regelmäßige Teilnahme an Trainingseinheiten und Bildungsprogrammen, praktische Übungen, mentales Training.
- **Umgang:** Systematische Entwicklung durch strukturierte Bildungsansätze und kontinuierliches Lernen.

Schwer transformierbare Schwächen (Kat3)

- Definition: Tief in der Person verwurzelte Merkmale, die schwer zu ändern sind, aber durch Umgebungsanpassungen oder unterstützende Technologien gemildert werden können.
- **Methoden:** Anpassung der Umgebung, Nutzung unterstützender Technologien, therapeutische Interventionen.
- **Umgang**: Langfristige Strategien zur Minderung der Auswirkungen, Fokus auf Akzeptanz und Anpassung.

⚠Sehr schwer transformierbare Schwächen (Kat4)

- **Definition:** Persönlichkeitsmerkmale oder Verhaltensweisen, die nahezu unveränderlich sind und meist nur durch spezialisierte, intensive Hilfe angegangen werden können.
- **Methoden:** Langfristige psychotherapeutische Behandlung, medikamentöse Unterstützung, Beteiligung an Selbsthilfegruppen.
- **Umgang:** Intensive professionelle Unterstützung, Entwicklung eines tiefen Selbstverständnisses und Akzeptanz der eigenen Grenzen.





Jetzt bist Du an der Reihe:

Alles verstanden? Dann bist Du jetzt dran, Deinen Lernerfolg in nachfolgender Aufgabe umzusetzen

Mench Du bei Dir siehst oder mit denen Du konfrontiert wirst. Entscheide, ob sie intr./extr. motiviert sind und prüfe ihre Transformierbarkeit.

⚠ Die Kategorien Kat3/Kat4 sind **NUR privat** zu behandeln und **tauchen** somit im **NICHT** im Kapitel 8 **Mein Business-Canvas** auf

Meine Schwäche	Motiv.	Motiv im Detail	Transformation
	Auswahl •	Auswahl	Auswahl -
	Auswahl	Auswahl •	Auswahl •
	Auswahl	Auswahl •	Auswahl •
	Auswahl •	Auswahl -	Auswahl •

X Wähle passende Methoden und den relevanten Umgang.

Ausgewählte Schwäche	Methode	Umgang
	Auswahl -	Anpassung durch Feedback (Kat1)
	Auswahl •	Anpassung durch Feedback (Kat1)
	Auswahl •	Auswahl -
	Auswahl •	Auswahl •





Obwohl es möglich ist, bestimmte Schwächen in Stärken umzuwandeln, ist oft ein Ansatz effektiver, der sowohl Verbesserung als auch die Nutzung bestehender Stärken berücksichtigt.

- **Effizienz:** Die Entwicklung von Stärken bringt oft schnellere und sichtbare Erfolge als das Überwinden von tief verwurzelten Schwächen.
- **Motivation:** Erfolge in Bereichen, in denen man bereits gut ist, können das Selbstvertrauen stärken und zusätzliche Motivation für herausforderndere Aufgaben bieten.
- **Synergieeffekte:** Das Kombinieren von Stärken und der Arbeit an Schwächen kann zu effektiveren Lösungsansätzen führen.
- **Pragmatismus:** Nicht alle Schwächen müssen überwunden werden, um effektiv zu sein; oft genügt es, Stärken zu maximieren und Schwächen zu managen.
- **Individualität:** Ein personalisierter Ansatz, der auf die einzigartigen Fähigkeiten und Ziele des Einzelnen abgestimmt ist, fördert eine sinnvolle Entwicklung

Insgesamt geht es darum, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Aufbau von Stärken und der Minderung von Schwächen zu finden, um persönliches Wachstum und Erfolg zu maximieren. Dieser Ansatz fördert eine gesunde, nachhaltige und zufriedenstellende Entwicklung und Leistung.





So argumentierst Du Schwächen im Business-Kontext

Wie Du Dir denken kannst, sind Schwächen bzw. unterentwickelte, persönliche Fähigkeiten ein heikles Thema für Deine (zukünftigen) Arbeitgeber. Jetzt geht es ganz konkret, um die kompetente Argumentation Deiner Schwächen. Somit ist dies der absolut wichtigste Teil dieses Kapitels!

Das ist der beste Ansatz:

- Nenne NUR Schwächen aus den Kategorien Kat1/Kat2
- Mache deutlich, dass Du Dir diesen bewusst bist
- ✓ Nenne die damit verbundene Lösungs-Strategie (Kompensation)
- Belaste Dich nicht selbst und nenne nicht mehr als gefordert

Das solltest Du vermeiden:

- Denke Dir keine "witzigen" Schwächen wie "Gummibärchen" aus.
- Vermeide es, Stärken als Schwächen verkaufen zu wollen (zu ehrgeizig)

Das musst Du vermeiden:

- Nenne KEINE Schwächen, aus den Kategorien Kat3/Kat4
- Nenne KEINE Schwächen, die Dich als schlechten Software-Entwickler identifizieren.
- Aus Schwächen resultierende "Folge-Erkrankungen / Störungen1" oder Vermeidungstaktiken haben ebenfalls nur bedingt etwas im Bewerbung-Kontext zu suchen. (Suche Dir soweit möglich kompetente Beratung oder Betreuung).

¹ Themen wie Alkoholismus, Spielsucht, mittelgradig bis schweren Depressionen, Zwangshandlungen, Angststörungen, Panikattacken o. Ä.





Der Schlüssel zur Selbstentwicklung:

In jeder Schwäche liegt die Einladung, sie als Stärke zu erkennen, um sich selbst weiterzuentwickeln.

Wer begriffen hat, dass Schwächen nicht vollständig entwickelte
Fähigkeiten sind,
erkennt das Potenzial,
dies zu ändern.





Kapitel 7

Zusammenfassung

Validiere Deinen Lernerfolg





Deine Erkenntnisse auf einen Blick

(Validiere Deinen Lernerfolg)

Jetzt ist es an der Zeit, noch einmal alle Erkenntnisse zusammenzufassen und sie in erster Linie für Dich zu visualisieren. Wenn Du alle Module verstanden und ausgearbeitet hast, entsteht aus Deinen Ergebnissen ein Canvas mit hohem Mehrwert für Deine zukünftige Persönlichkeits-Entwicklung und Karriere.

Die folgenden Bereiche umfasst die Validierung

- Aus welchen Kernaspekten setzt sich Deine Persönlichkeit zusammen?
 Scheibe dazu folgende Sätze in Dein Canvas
- Welche auf den Beruf des Webentwicklers übertragbaren Schlüssel-Fähigkeiten habe ich im Laufe meines (Berufs-) Lebens am weitesten entwickelt?
- Welche meiner Schlüssel-Fähigkeiten haben besonders zum erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung beigetragen?
- Welche Fertigkeiten hast Du während der Weiterbildung besonders intensiv trainiert?





Validiere Deinen Lernerfolg					Seite 1 von 2
Dein Persönlichkeits-Typ nach 16Personalities					
				sondern eine Momentaufnahme, die den lt. (Tipp: maximal jährlich wiederholen	Stand Deiner
CODE (z.B. E	ENFJ)	Persönlichkeits-Typ		Link zu Ergebnis	Datum Test
					30. Nov. 2024
Meine Kernaspe	kte				
				Kernaspekte zusammen. Dir sollte klar . Tipp: Deine dominierende Eigenschaft	
		on beziehe ich meine Ene ertierte meinem Umfeld mir h	_	US aus meinem Umfeld und mir selbst	
Meine Entscheidu	ingen treffe Aspekte	e ich vorwiegend um eine	Fnt	, allerdings beachte ich auch	
		ationale ausgewogene fundier		Solicidang 2d trenen.	
				jedoch ohne k zu verlieren Details außer Acht zu las	sen
Generell		Dahe	r		und
weiß ich bevorzugt, was mich erwartet bin ich offen für Neues plane ich gern im Voraus reagiere ich flexibel neige dazu mich zu spezialisieren und bin bereit, mich unterschiedlich zu engagieren.					
Meine TOP 5 Stärken und Fähigkeiten für einen IT-Job					
 § Trage hier die TOP 5 DEINER persönlichen Stärken und Fähigkeiten ein, die für Deinen IT-Job den höchsten Grad an Relevanz haben. 1) Signifikante Stärken (2) Was ist die daraus resultierende Fähigkeit (3) Wo hast Du sie eingesetzt 					
(1) St	ärke bzw.	(2) Fähigkeit		(3) Anwendung	
<u>i</u>					
i					
i					
i					





Validiere Deinen Lernerfolg	Seite 2 von 2		
Dein Persönlichkeits-Typ nach 16Personalities			

Meine vorhandenen, aber für den IT-Job tolerierbaren Schwächen					
⚠ Beachte unbedingt unsere Hinweise, zu den Dich belastenden Aussagen (1) Nenne max. Schwächen aus Kat1/Kat2 (2) Welchen Bereich betrifft dies (3) Welche Lösung hast Du erkannt / tust Du dagegen?					
(1) Schwäche (2) Bereich (3) Kompensation					

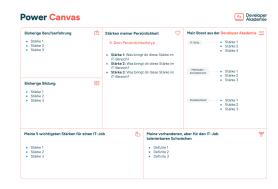
Von der Inspiration zur Mission (Warum bin ich Webentwickler)					
Penenne, was Dich zur Weiterbildung inspiriert hat, was Dich motiviert hat, durchzuhalten und wofür Du eine Leidenschaft entwickelt hast. (1) Kein Unfall, kein Zufall (2) meine größten Erfolge (3) Das macht Dir am meisten Freude, dafür brennst Du					
(1) Inspiration (2) Motivation (3) Mission					

Mein Entwicklungsfahrplan (Das sind meine Ziele)					
Penenne, was Dich zur Weiterbildung inspiriert hat, was Dich motiviert hat, durchzuhalten und wofür Du eine Leidenschaft entwickelt hast. (1) Kein Unfall, kein Zufall (2) meine größten Erfolge (3) Das macht Dir am meisten Freude, dafür brennst Du					
(1) Zum Jobstart (2) in einem Jahr (3) in drei Jahren					





"Dein Power Canvas"



Zusammenfassung:

Wir hoffen, Du konntest mithilfe dieser Kursinhalte, für Dich wichtige Erkenntnisse sammeln und hattest den ein oder anderen Aha-Effekt. Zusammengefasst hast Du nun einen guten Überblick über

- Deine Kernwerte bekommen
- Kannst Deinen Charakter in 4 Sätzen beschreiben
- Kannst persönliche Fähigkeiten daraus ableiten
- Hast die Möglichkeit, die für Dich prägnantesten Fähigkeiten zu isolieren
- Du kennst Deine Schwächen, kannst diese beurteilen und weißt, wie welche Methoden Dir zur Verfügung stehen, um an ihnen zu arbeiten und zu wachsen

Und so geht es weiter...

Erstelle Dein persönliches Power Canvas:

Da Du Dich nun intensiv mit Deinen Stärken und Schwächen auseinandergesetzt hast, solltest Du nun in der Lage sein, Deine Ergebnisse in festzuhalten.

Nutze dazu gerne unsere Vorlage

Viel Spaß und vor allem viel Erfolg: Dein Karriere-Team

